

EuGH-Urteil: Google und Apple vor Milliarden-Entscheidung!

EuGH urteilt über Wettbewerb und Steuern: Google und Apple müssen sich gegen massive EU-Vorwürfe verteidigen.

Luxemburg (dpa) – Ein beispielloser Showdown der Giganten steht bevor! Am Dienstag entscheidet der Europäische Gerichtshof (EuGH) über die Zukunft von zwei der größten Technologiekonzerne der Welt: Google und Apple. Milliardenbeträge stehen auf dem Spiel, während die EU-Kommission ihre scharfen Zähne zeigt!

Was ist los mit Google?

Der Fall Google Shopping dominiert die Schlagzeilen! Hier wird dem Internetmonster vorgeworfen, seine Macht im Online-Markt schamlos auszunutzen. Die EU-Kommission klagte 2017 und sprach eine gewaltige Geldbuße von 2,4 Milliarden Euro aus! Der Vorwurf? Google hat die Suchergebnisse seiner eigenen Preisseite bevorzugt und damit den Konkurrenten das Wasser abgegraben. Die Nutzer wurden gezielt auf die eigenen Dienste gelenkt, während die Wettbewerber systematisch nach unten gedrängt wurden. Das ist nicht nur unverschämt – das ist ein klarer Fall von Wettbewerbsverzerrung!

Der Apple-Kick zurück?

Doch auch Apple steht unter Beschuss! Dem Tech-Riesen drohen Steuernachzahlungen in schwindelerregender Höhe von 13 Milliarden Euro, plus Zinsen. Die EU-Kommission hatte Apple

bereits 2016 zur Zahlung aufgefordert, doch das Geld bleibt vorerst auf einem Treuhandkonto. 2020 wurde Apple zunächst für unschuldig erklärt, doch die Entscheidung könnte nun auf wackeligen Beinen stehen! Der EuGH prüft die Möglichkeit, das Urteil zu kippen, und das könnte das gesamte Verfahren neu entfachen.

Ein weiteres Mal wird der Generalanwalt des EuGH aktiv! Die Richter könnten den Vorgängerbeschluss für fehlerhaft halten und Apple wieder in die Mangel nehmen. Apple bleibt gelassen, argumentiert, die Gewinne der Streitobjekte aus Irland seien in erster Linie in den USA versteuert worden. Ein klarer Fall von doppelter Bestrafung!

Der Schicksalstag für die EU-Kommission

Am Dienstag könnte sich die Machtverhältnisse in der Tech-Welt grundlegend ändern! Denn sollten die Richter der EU-Kommission Recht geben, wäre das ein echter Coup für die scheidende Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager. In Brüssel brodet es seit Jahren: Wie kann man diese monstermäßigen Tech-Giganten eindämmen und Wettbewerbsverzerrungen verhindern? Mit ****Gesetzesinitiativen**** wie dem Digital Markets Act (DMA) will die EU Big Tech in die Schranken weisen. Doch trotz vieler Strafen, die Google im Bereich von über acht Milliarden Euro erhalten hat, blüht das Online-Geschäft des Konzerns! Jetzt könnte sich das Blatt entscheiden, und die EU-Kommission könnte mit ihrer bisherigen Strategie des Kampfes gegen ungerechte Wettbewerbsvorteile einen entscheidenden Sieg erringen!

Die Augen der Welt sind auf den EuGH gerichtet, während die Prüfer dieser monumentalen Fälle ihre Entscheidungen abwägen. Ein Urteil, das die technologische Landschaft verändern könnte!

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de